

Pressemappe



Inhalt

Kurzportrait
Geldwäsche Factsheet
Curriculum Vitae
FaQ
Kontakt

Kurzportrait

Wer heute unternehmerischen Erfolg haben will, für den müssen strenge Compliance-Regeln und deren Einhaltung selbstverständlich sein. Doch neue gesetzliche Verpflichtungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erschweren es Unternehmen zunehmend auf dem Laufenden zu bleiben, denn die Komplexität der gesetzlichen Regeln nimmt mit der Komplexität der vernetzten Gesellschaft stetig zu. In dieser immer undurchschaubarer werdenden Lage sind die Geldwäschebeauftragten verlässliche Partner und unerlässliche Navigatoren. Sie halten dem Unternehmen den Rücken frei, und sorgen mit praxistauglichen Lösungen dafür, dass das Kerngeschäft und nicht Bürokratie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Unternehmens steht. In diesem Umfeld spielt der „Kampf“ gegen Geldwäsche und die damit verbundenen hohen Anforderungen an die Verpflichteten, und damit auch an die Geldwäschebeauftragten von Unternehmen und Organisationen eine immer größere Rolle.

Vor diesem Hintergrund hat sich 2020 **der Bundesverband der Geldwäschebeauftragten e.V. (BVGB)** gegründet. Er vertritt und fördert auf allen Ebenen die Interessen der Geldwäschebeauftragten in Unternehmen oder als Einzelmitglieder.

Mit politischen Veranstaltungen, proaktiver Pressearbeit und einem fachspezifischen Angebot an seine Mitglieder stärkt er die Entwicklung der Branche und des Berufsfeldes. Die spezifischen Anforderungen der Unternehmen und Kunden im Hinblick auf gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen und die besondere Sensibilität und Bedeutung des Themas insgesamt stehen dabei im Fokus.

Der Bundesverband der Geldwäschebeauftragten e.V. ist deshalb der zentrale Dreh- und Angelpunkt für alle Entwicklungen im Bereich der Geldwäschebekämpfung und erster Ansprechpartner für Politik, Medien und Aufsichtsbehörden.

Mit seinen Veranstaltungen wirkt der Verband in den politischen Raum. Er fördert Vernetzung und Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Aufsichtsbehörden und ermöglicht seinen Mitgliedern so eine intensive Vernetzung in allen relevanten Bereichen.

Für seine Mitglieder bietet der BVGB maßgeschneiderte Fortbildungen zu geldwäsche-Typologien, zum Thema Geldwäsche allgemein und zum Thema Terrorismusfinanzierung.

**100
MILLIARDEN
EURO**

werden pro Jahr in
Deutschland gewaschen...

Quelle: Dunkelfeldstudie über den Umfang der Geldwäsche in Deutschland und über die Geldwäscherisiken in den einzelnen Wirtschaftssektoren. Prof. Dr. jur. Kai-D. Bussmann, 2016

...damit könnte man den

**BERLINER
FLUGHAFEN 20x**

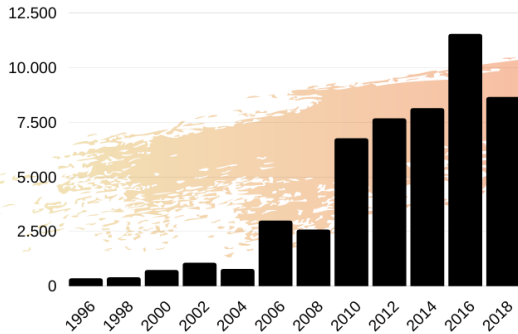
in Auftrag geben.
Pro Jahr.

Quelle: <https://www.flughafen-berlin-kosten.de/>, 2020

**DAS IST EINES DER
HÖCHSTEN
GELDWÄSCHE
POTENTIALE IN
EUROPA.**

direkt nach England, Frankreich
und Belgien

Quelle: Project 'ECOLEF': The Economic and Legal Effectiveness of Anti-Money Laundering and Combating Terrorist Financing Policy (2013)



**POLIZEILICH ERFASSTE
MELDUNGEN VON GELDWÄSCHE**

sind in den vergangenen Jahren rasant angestiegen.

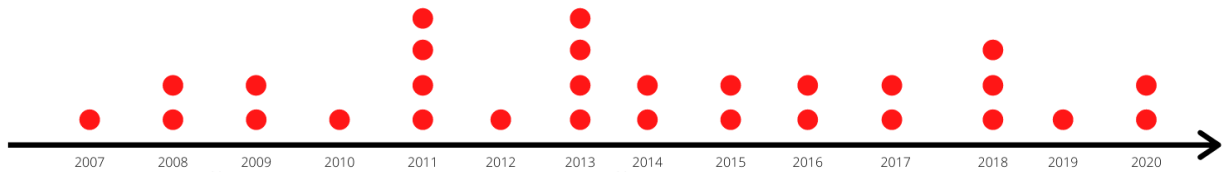
Quelle: Bundeskriminalamt. PKS-Zeitreihen 1997 bis 2018 - Grundtabelle.

8.652 (2018):

**PLATZ 1
WELTWEIT.**



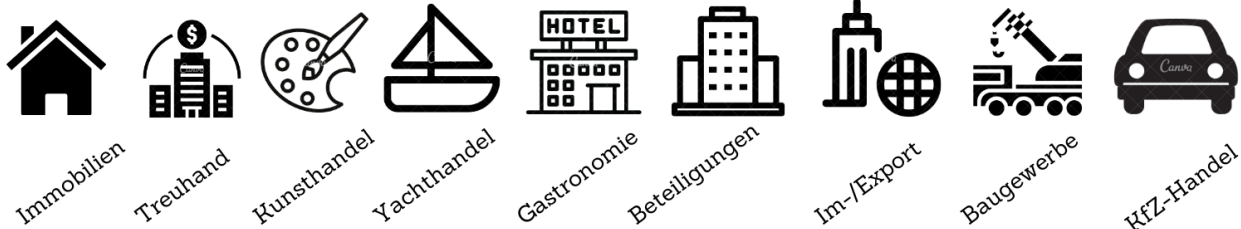
Quelle: United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC).
Datenportal:
<https://dataunodc.un.org/data/crime/money-laundering>



29 ÄNDERUNGEN IM GELDWÄSCHEGESETZ SEIT 2007.

Am 01.01.2021 tritt die 30. Änderung in Kraft. Quelle: <https://www.buzer.de/gesetz/12598/1.htm>

HIGH-RISK BRANCHEN



Quelle: Dunkelfeldstudie über den Umfang der Geldwäsche in Deutschland und über die Geldwäscherisiken in den einzelnen Wirtschaftssektoren. Prof. Dr. jur. Kai-D. Bussmann, 2016

VOR-ORT-PRÜFUNGEN

deutschlandweit 2019

3.193

52%

1.653



FESTGESTELLTE PFLICHTVERLETZUNGEN

deutschlandweit 2019

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. Statistische Auswertung zur Aufsichtstätigkeit der Aufsichtsbehörden nach § 51 Abs. 9 Geldwäschegesetz (Juni 2020)

GELDSTRAFEN

unanfechtbare Bußgeldbescheide veröffentlicht
nach § 57 GwG: Häufigkeit/Land & Bußgeldhöhe

**Rekordstrafe:
145.600€**



**Minimalstrafe:
100€**

Quelle: Internetauftritte der zuständigen Aufsichtsbehörden nach § 57 GwG

**Curriculum Vitae
Christian Tsambikakis**

Seit 2017 ist Christian Tsambikakis Managing Director der Kerberos CMS GmbH – einer auf Compliance und Geldwäscheprävention spezialisierten „RegTech“ (Regulatory Technology)- und Beratungsfirma.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Mainz und Köln arbeitete er in unterschiedlichen Positionen im Bereich Digital Business, Business Development und General Management, immer an der Nahtstelle zwischen Digitalisierung, Geschäftsentwicklung und Compliance. Der Jurist und LL.M. verfügt zudem über langjährige Erfahrung als externer Compliance-Berater für Geldwäsche und ist zertifizierter Geldwäschebeauftragter.

Auf allen Ebenen vertritt und fördert er die Interessen dieser Berufsgruppe in Unternehmen oder als Einzelperson. Seit diesem Jahr ist er Gründungsvorstand des neu gegründeten Bundesverbandes der Geldwäschebeauftragten e.V. (BVGB).

Als Ende 2017 eine hohe Nachfrage nach Unterstützung bei regulatorischen Compliance-Fragen bestand und neue gesetzliche Verpflichtungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung es Unternehmen erschwerten, auf dem Laufenden zu bleiben, wurde das Unternehmen Kerberos als unabhängiger Dienstleister mit dem Ziel gegründet, hochwertige Dienstleistungen im Rahmen der Prävention von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung für verschiedene Unternehmen kostengünstig und skalierbar zugänglich zu machen.

FaQ

BVGB

1. Was ist ein Geldwäschebeauftragter?

Eine erste Definition findet sich in § 7 Absatz 1 Geldwäschegesetz: „Der Geldwäschebeauftragte ist für die Einhaltung der geldwäscherechtlichen Vorschriften zuständig; die Verantwortung der Leitungsebene bleibt hiervon unberührt. Der Geldwäschebeauftragte ist der Geschäftsleitung unmittelbar nachgeordnet.“ Der Geldwäschebeauftragte ist damit die zentrale Stelle zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in einem Unternehmen.

2. Warum ist es wichtig, sich mit dem Thema Geldwäsche zu befassen, auch wenn ich kein Geldwäschebeauftragter bin?

Die Anforderungen an die Unternehmen werden immer größer, außerdem wurde der Kreis derjenigen, die verpflichtet sind, einen Geldwäschebeauftragten zu bestellen größer (siehe auch Frage 4). Außerdem kam es in 52 Prozent der Vor-Ort-Prüfungen durch die Behörden zur Feststellung von Pflichtverletzungen. Dabei wurden Bußgelder in einer Höhe von bis zu 145.600 Euro verhängt. Das bedeutet, dass das Thema mittlerweile fast jeden Unternehmer betrifft. Aufgrund der aktuellen politischen Lage könnte es außerdem jederzeit zu einer erneuten Erweiterung des Kreises der verpflichteten kommen.

3. Welche Ziele verfolgt der Bundesverband der Geldwäschebeauftragten?

Der Bundesverband der Geldwäschebeauftragten e.V. vertritt und fördert auf allen Ebenen die Interessen der Geldwäschebeauftragten in Unternehmen oder als Einzelmitglieder. Ziel ist es, die Entwicklung der Branche bzw. des Berufsfeldes zu stärken und dabei die spezifischen Anforderungen der Unternehmen und Kunden im Hinblick auf gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen sowie die besondere Sensibilität und Bedeutung des Themas insgesamt zu berücksichtigen.

4. Welche Aufgaben hat ein Geldwäschebeauftragter?

Auch hier lohnt sich ein Blick in § 7 Geldwäschegesetz. Hier finden sich erste Hinweise „Er muss Ansprechpartner sein für die Strafverfolgungsbehörden, für die für Aufklärung, Verhütung und Beseitigung von Gefahren zuständigen Behörden, für die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen und für die Aufsichtsbehörde in Bezug auf die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften. Ihm sind ausreichende Befugnisse und die für eine ordnungsgemäße Durchführung seiner Funktion notwendigen Mittel einzuräumen. Insbesondere ist ihm ungehinderter Zugang zu sämtlichen Informationen, Daten, Aufzeichnungen und Systemen zu gewähren oder zu verschaffen, die im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben von Bedeutung sein können.“

Konkret bedeutet das unter anderem das Erstellen einer Risikoanalyse, das Schaffen einheitlicher Berichtswege, die Bearbeitung von Verdachtsfällen, Verdachtsmeldungen und Strafanzeigen. Weiterhin muss der Geldwäschebeauftragte auch tatsächliche Überwachungshandlungen vornehmen, um sicherzustellen, dass die Vorschriften eingehalten werden. Diese Maßnahmen müssen zusätzlich zu den Prüfungen der internen Revision erfolgen. Dabei steht dem Geldwäschebeauftragten ein großer Spielraum zur Verfügung. Daneben gibt das Geldwäschegesetz aber auch noch weitere Aufgaben vor, wie zum Beispiel die Mitarbeiter im Bereich Geldwäsche auf dem Laufenden zu halten.

5. Welche Unternehmen brauchen einen Geldwäschebeauftragten?

Auch dies richtet sich nach dem Geldwäschegesetz. In § 2 ist hier ein ausführlicher Katalog von sogenannten Verpflichteten aufgeführt, bei denen für eine Verpflichtung jeweils bestimmte Voraussetzungen gelten müssen:

- Kreditinstitute
- Finanzdienstleistungsinstitute
- Zahlungsdienstleistungsinstitute
- E-Geld-Agenten
- Finanzunternehmen
- Versicherungsunternehmen
- Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH
- Versicherungsvermittler
- Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGs)
- Rechtsanwälte, Kammerrechtsbeistände und Patentanwälte sowie Notare
- Treuhandgesellschaften
- Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte
- Treuhandgesellschaften
- Immobilienmakler
- Spielbanken
- Online-Glückspielanbieter
- Güterhändler

6. Wie wird man Geldwäschebeauftragter?

Zwar macht das Gesetz keine expliziten Vorgaben dazu, welche Voraussetzungen ein Geldwäschebeauftragter erfüllen muss, allerdings ist es, in Anbetracht der immer komplexer werdenden Anforderungen mehr als ratsam, sich vor der Übernahme der Aufgabe zertifizieren zu lassen. Eine sachgerechte Erfüllung der Sorgfaltspflichten ist ansonsten sehr unwahrscheinlich. In diesem Zusammenhang besagt § 7 Abs. 4 GwG, dass die Bestellung des Geldwäschebeauftragten auf Verlangen der Aufsichtsbehörde widerrufen werden kann, „wenn die Person nicht die erforderliche Qualifikation und Zuverlässigkeit besitzt“.

7. Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft im Bundesverband der Geldwäschebeauftragten (BVGB)?

Der BVGB bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Vorteile. Zum einen gibt es ein maßgeschneidertes Aus- und Weiterbildungsprogramm für den Bereich Geldwäscheprävention. Mitglieder erhalten hier attraktive Rabatte. Außerdem bietet der Verband die Möglichkeit, das eigene professionelle Netzwerk auszubauen – nicht zuletzt auch zu Vertretern der Aufsichts- und Ermittlungsbehörden. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist, dass die Mitglieder aktiv an der politischen Willensbildung des Berufsstandes mitwirken können.

8. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bietet der Verband an?

Der BVGB bietet seinen Mitgliedern laufende Schulungen zu den Geldwäsche-Typologien sowie allgemein zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch Bereitstellung von Schulungsunterlagen, sowie eines Online Kurses und Arbeitsmaterialien.

9. Welche Vor- und Nachteile bietet der Einsatz eines externen Geldwäschebeauftragten?

Der externe Geldwäschebeauftragte bringt die fachliche Expertise mit sich und sorgt dadurch für Rechtssicherheit im gesamten Unternehmen. Dafür müssen keine eigenen Ressourcen gebunden werden und es fallen keine zusätzlichen Ausbildungs- und Fortbildungskosten an. Von Vorteil ist zudem, dass der externe Geldwäschebeauftragte unabhängig von der Geschäftsleitung ist und potenzielle Interessenkonflikte dadurch vermieden werden können. Ein intern bestellter Geldwäschebeauftragter genießt gem. § 7 Abs. 7 GwG Kündigungsschutz. Dieser Kündigungsschutz besteht auch weitere 12 Monate nach Beendigung der Bestellung fort. Der externe Geldwäschebeauftragte übernimmt die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen und haftet grundsätzlich bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften vorbehaltlich vereinbarter Haftungsbeschränkungen. Wichtig ist, dass trotz Übernahme der Umsetzung der gesetzlichen Regelung und zuvor erwähnter möglicher Haftung des Geldwäschebeauftragten, die endgültige Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften auch bei einer Auslagerung auf externe Dritte bei dem verpflichteten Unternehmen verbleibt.

10. Wie wird ein Geldwäschebeauftragter im Unternehmen geschützt, damit er seine Aufgabe ungestört ausführen kann?

Aus § 7 Absatz 7 des Geldwäschegesetzes ergibt sich, dass der Geldwäschebeauftragte und sein Stellvertreter während seiner Tätigkeit und ein Jahr nach seiner Abberufung Kündigungsschutz genießen. Dies gilt aber nicht für Fälle, in denen eine fristlose Kündigung erlaubt wäre. Beiden darf laut dem Gesetz aber auch ansonsten kein Nachteil aus der Erfüllung ihrer Aufgaben entstehen.

Pressekontakt Tel.: +49 (0) 30 2757230
E-Mail: presse@bundesverband-gwb.de

Kontakt **Bundesverband der Geldwäschebeauftragten e.V.**
Schlüterstraße 39,
10629 Berlin

Tel.: 0221 / 650 886 96
E-Mail: info@bundesverband-gwb.de
